

Missbrauch der Zunge

¹Liebe Brüder, werdet nicht alle Lehrer, weil ihr wisst, dass wir ein umso strengeres Urteil empfangen werden.²Denn wir verfehlen uns alle oftmals. Wer sich aber in keinem Wort verfehlt, der ist ein vollkommener Mann und kann auch den ganzen Leib im Zaum halten.³Siehe, wenn wir den Pferden den Zaum ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, so lenken wir ihren ganzen Leib.⁴Siehe, auch die Schiffe, obwohl sie so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wohin der will, der es steuert.⁵So ist auch die Zunge ein kleines Glied und richtet große Dinge an. Siehe, ein kleines Feuer, welches einen Wald zündet's an!⁶Und die Zunge ist auch ein Feuer, eine Welt voll Ungerechtigkeit. So ist die Zunge unter unseren Gliedern: sie befleckt den ganzen Leib und zündet den ganzen Lebenswandel an, und ist selbst von der Hölle entzündet.⁷Denn jede Art von Tieren und Vögeln und Schlangen und Seetieren wird gezähmt und ist gezähmt vom Menschen;⁸aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das unruhige Übel, voll tödlichen Giftes.⁹Mit ihr loben wir Gott, den Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind.¹⁰Aus einem Munde geht Loben und Fluchen hervor. Das darf so nicht sein, liebe Brüder.¹¹Oder quillt aus der einen und gleichen Quelle süßes und bitteres hervor?¹²Kann auch, liebe Brüder, ein Feigenbaum Oliven oder ein Weinstock Feigen tragen? So kann auch eine Quelle

اللسان ناز

¹لَا تَكُونُوا مُعَلِّمِينَ كَثِيرِينَ، يَا إِخْوَتِي، عَالِمِينَ أَنَّنَا نَأْخُذُ دَيْتُوتَهُ أَعْظَمَ.²لَآئِنَّا فِي أَسْبَاءَ كَثِيرَةٍ نَعْتَرُ جَمِيعَتَنَا، إِنْ كَانَ أَحَدٌ لَا يَعْثُرُ فِي الْكَلَامِ فَذَاكَ رَجُلٌ كَامِلٌ قَادِرٌ أَنْ يُلْجِمَ كُلَّ الْجَسَدِ أَيْضًا.³هُوَذَا الْخَيْلُ تَصْعُ اللَّجْمُ فِي أَفْوَاهِهَا لِكَيْ تُطَاوَعَنَا فَنُدِيرَ جِسْمَهَا كُلَّهُ.⁴هُوَذَا السَّفِينُ أَيْضًا، وَهِيَ عَظِيمَةٌ بِهَذَا الْمُقْدَارِ وَتَسُوْفُهَا رَبَاخٌ عَاصِيفَةٌ، تُدِيرُهَا دَفْعٌ صَغِيرُهُ جِدًّا إِلَى حَيْثُمَا شَاءَ قَصْدُ الْمُدِيرِ.⁵هَكَذَا اللِّسَانُ أَيْضًا هُوَ عُصْوٌ صَغِيرٌ وَيَقْتَضِرُ مُتَعَطِّمًا، هُوَذَا تَارٌ قَلِيلُهُ أَيْ وَفُودٌ تُخْرِقُ.⁶قَالَ اللِّسَانُ تَارٌ، عَالَمُ الْإِنِّمِ، هَكَذَا جُعِلَ فِي أَغْصَانِنَا اللِّسَانُ الَّذِي يُدَسِّسُ الْجِسْمَ كُلَّهُ وَيُضْرِمُ دَائِرَةَ الْكَوْنِ وَيُضْرِمُ مِنْ جَهَنَّمَ.⁷لَآ كُلُّ طَبْعٍ لِلْوُجُوشِ وَالطَّيُورِ وَالرَّحَاقَاتِ وَالْبَحْرِيَّاتِ يَدُلُّ وَقَدْ تَذَلَّلَ لِلطَّبْعِ الْتِسْرِيِّ.⁸وَأَمَّا اللِّسَانُ فَلَا يَسْتَطِيعُ أَحَدٌ مِنَ النَّاسِ أَنْ يَدُلَّهُ، هُوَ سَرٌّ لَا يُضْبَطُ مَمْلُوءٌ سُمًّا مُمِيتًا، بِهِ تَبَارَكَ اللَّهُ الْآبَ وَبِهِ تَلْعَنُ النَّاسُ الَّذِينَ قَدْ تَكُونُوا عَلَى شَيْءِ اللَّهِ.¹⁰مِنَ الْقَمِ الْوَاحِدِ تَخْرُجُ بَرَكَتُهُ وَلَعْنَتُهُ، لَا يَصْلُحُ، يَا إِخْوَتِي، أَنْ تَكُونَ هَذِهِ الْأُمُورُ هَكَذَا.¹¹أَلَعَلَّ يَبْتُوعًا يَبْنِيغُ مِنْ نَفْسٍ عَيْنٍ وَاجِدَةٍ الْعَذَبِ وَالْمَرِّ؟¹²هَلْ تَقْدِرُ، يَا إِخْوَتِي، تَبْنِيغَ أَنْ تَصْنَعَ رَيْتُونًا أَوْ كَرْمَةً تَبْنِيغًا؟ وَلَا كَذَلِكَ يَبْتُوعُ يَصْنَعُ مَاءً مَالِحًا وَعَذْبًا.

وداعة الحكمة

¹³مَنْ هُوَ حَكِيمٌ وَعَالِمٌ يَبْنِيغُكُمْ قَلْبَرِ أَعْمَالِهِ بِاللَّصْرِفِ الْحَسَنِ فِي وَدَاعَةِ الْحِكْمَةِ.¹⁴وَلَكِنْ إِنْ كَانَ لَكُمْ غَيْرُهُ مَرَّةً وَتَحَزَّبُ فِي قُلُوبِكُمْ فَلَا تَفْتَحِرُوا وَتَكْذِبُوا عَلَى الْحَقِّ.¹⁵لَيْسَتْ هَذِهِ الْحِكْمَةُ تَارِلَةً مِنْ قَوْنٍ بَلْ هِيَ أَرْضِيَّةٌ نَفْسَانِيَّةٌ سَيِّطَانِيَّةٌ.¹⁶لَآئِنَّهُ حَيْثُ الْعَبْرَةُ وَاللَّحْزَبُ هُنَاكَ التَّسْوِيشُ وَكُلُّ أَمْرٍ رَدِيءٍ.¹⁷وَأَمَّا الْحِكْمَةُ الَّتِي مِنْ قَوْنٍ فَهِيَ أَوَّلًا طَاهِرَةٌ، ثُمَّ مُسَالِمَةٌ، مُتَرَفِّقَةٌ، مُدْعِنَةٌ، مَمْلُوءَةٌ رَحْمَةً وَأَنْمَارًا صَالِحَةً، عَدِيمَةُ الرِّبِّ وَالرِّبَاءِ.¹⁸وَتَمَرُّ الْبِرِّ يَزْرَعُ فِي السَّلَامِ مِنَ الَّذِينَ يَقْعَلُونَ السَّلَامَ.

nicht salziges und süßes Wasser geben.

Die Weisheit von oben ist sanftmütig

¹³Wer ist weise und klug unter euch? Der zeige mit seinem guten Wandel seine Werke in der Sanftmut und Weisheit. ¹⁴Habt ihr aber bitteren Neid und Zank in eurem Herzen, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit. ¹⁵Das ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern sie ist irdisch, fleischlich und teuflisch. ¹⁶Denn wo Neid und Streit ist, da ist auch Unordnung und allerlei Böses. ¹⁷Die Weisheit aber von oben her ist zuerst keusch, danach friedfertig, gütig, lässt sich etwas sagen, reich an Barmherzigkeit und guten Früchten, unparteiisch, ohne Heuchelei. ¹⁸Die Frucht der Gerechtigkeit aber wird gesät im Frieden von denen, die den Frieden halten.